

Nachlese „Creative Industries versus Old Economy: Wohin steuert die Wirtschaft“

Arbeitskreis 7, Freitag, 28. August 2009

Die Kraft von Usern, Schwarmkreativität, Innovationskultur und konzeptkreative Gründungen waren die Top-Themen, mit denen sich der Arbeitskreis 7 des BMWFJ und der arge creativ wirtschaft austria beschäftigte. Kernthema war dabei die Frage, wie die Zukunft einer kreativen Wirtschaft aussieht, in der die Creative Industries und die Old Economy zusammenarbeiten. Extrem spannend war dabei das Format, das dieser Arbeitskreis gewählt hatte: Nach der inhaltlichen Diskussion wurden die Ergebnisse von allen TeilnehmerInnen, unter Anleitung von Künstlern des Businesstheaters, in Form von Kollagen, Malerei und Skulpturen visualisiert.

Peter A. Gloor, MIT, diskutierte das Thema „Schwarmkreativität“ und ermöglichte es den einzelnen TeilnehmerInnen, die versteckte Kraft des Schwarms zu erfahren. Gloor ist der Überzeugung, dass Disruptive Innovations nur in der Gruppe und nicht aufgrund der Kreativität des Einzelnen entstehen können. Umgesetzt und ausprobiert wurde diese „Power of the creative swarm“ in Form einer hängenden Skulptur, bestehend aus Karton, Papier und Klebebändern.

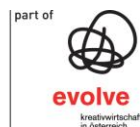
Die zweite Gruppe widmete sich unter Günther Faltin, Freie Universität Berlin, den „New Business Models“; weg von alten Unternehmensadministrationen hin zu einer Culture of Entrepreneurship. Faltin betone die Wichtigkeit, dass sich Unternehmensgründer nicht mit administrativen Tätigkeiten aufhalten, sondern alle Kraft auf das Entwickeln einer exzellenten, sich vom bestehenden Angebot abhebenden Geschäftsidee konzentrieren. In Form einer Acrylmalerei wurde das Thema anhand der Idee eines „Connectivity“-Hotels umgesetzt. Interessante Inhalte dabei waren u.a., wie Idee Sympathie bei Kunden hervorrufen und wie Gründer Ressourcen von außen einbinden können.

Um „The Power of Users“ ging es bei der dritten Gruppe unter Marion Pötzt, Copenhagen Business University. Sind nicht die User selbst die Kreativen mit den besseren Ideen? Eine Kollage aus Materialien des modernen Büroalltags brachte diese Open Sources und Innovationswege von Unternehmen und Usern zum Ausdruck. Message: mit Usern zusammenzuarbeiten bringt alle Art von Unternehmen, auch jene der Creative Industries, vor allem dann weiter, wenn große Innovationssprünge notwendig sind und Zeitdruck besteht. Barrieren sind dabei häufig, dass der Input von Usern in Unternehmen nicht automatisch erwünscht ist und willkommen geheißen wird. Das Thema Öffnung war auch hier zentral.

Der Unternehmer Klaus Pöttinger stellte den Teilnehmern die Frage des „Climate Change“. Was braucht und wie schafft ein Unternehmen es hin zu einer Innovationskultur? Metall, Holz und Stoffe wurden von den Teilnehmern zu einer Collage zusammengesetzt, um die wesentlichen Voraussetzungen von Flexibilität und Vertrauen zu verdeutlichen. Pöttinger



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
CREATIVWIRTSCHAFT.AT



hob hervor, wie wichtig es ist, Innovation zu verkaufen, intern im Unternehmen wie auch extern.

Der Nachmittag startete mit einer Reflexion des Vormittags und Visionen bzgl. der Creative Industries von Ruth Mackenzie, Beraterin der britischen Regierung. Was ist Voraussetzung, um die Kreativwirtschaft zu fördern? Was ist wichtig für Kreativität? Erstens: Jeder ist kreativ, kreativ zu sein ist ein sehr exklusiver Prozess. Zweitens: wichtig ist das Risiko. Drittens: Connectivity und Kommunikation.

Die Kreativunternehmer Markus Wagner und Nin Prantner ergänzten dies mit ihren eigenen Erfahrungen aus der Praxis.

Wagner weist auf die besondere Relevanz der Finanzierung der Innovation hin. Investition in kreative Prozesse ist die wichtigste Grundlage. Weitere Voraussetzungen für Kreativität in jungen Unternehmen und Start-ups sind Vorbildrollen, Leitindustrien und keine Scheu vor dem Scheitern zu haben.

Für Nin Prantner ist für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Unternehmen wichtig, dass diese offen sind für Neues und auch den Mehrwert der Zusammenarbeit mit dem Designer erkennen.



CREATIVWIRTSCHAFT.AT



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

part of



evolve
kreativwirtschaft
in österreich